

Anfrage zum Thema „Waldbrandbekämpfung“

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Witten

Anfrage: Wirksame Waldbrandbekämpfung in Witten

In den vergangenen Jahren ist die Waldbrandgefahr aufgrund des klimawandelbedingt geringeren Niederschlags und der gestiegenen Temperaturen größer geworden. Das in den Jahren 2018 und 2019 entstandene Niederschlagsdefizit konnte bis heute nicht ausgeglichen werden. Viele Baumbestände sterben wegen Wassermangels ab, werden stark geschwächt und durch Schädlinge wie den Borkenkäfer befallen.

Laut dem Konzept der Landesregierung zur „Waldbrandvorbeugung und Waldbrandbekämpfung in Nordrhein-Westfalen“ vom 09.08.2022 führten Waldbrände in NRW seit 2017 zu Waldbrandflächen erheblichen Ausmaßes (2017: 24,89 Hektar, 2018: 39,12 ha, 2019: 27,3 ha und 2020: 62,03 ha).

Da die Waldbrandgefahr in NRW unverändert hoch ist, wie auch der Waldbrand in Witten an der Burgruine Hardenstein am 12. August 2022, der kürzliche Waldbrand zwischen Witten und Wetter, sowie diverse weitere Waldbrände im Ennepe-Ruhr-Kreis in jüngster Vergangenheit zeigen, sollte auch Witten bestmöglich auf Waldbrände vorbereitet sein. Die nachfolgenden Fragen hinsichtlich der Verfügbarkeit von Material, Fahrzeugen, und Informationen werden vor allem deswegen gestellt, um im Bedarfsfall eine entsprechende Beschaffung einzuleiten.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Witten bittet um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Inwiefern berücksichtigt der Wittener Brandschutzbedarfsplan vom 27.11.2017 die Gefahr von Waldbränden?
2. Sind Übungen einfacher Brandbekämpfungsmethoden (wie etwa der Einsatz von Brandpatschen) Bestandteil der Grundausbildung der Feuerwehr? Wie wird die Feuerwehr in Witten im Bereich der Waldbrandbekämpfung ausgebildet?
3. Wann fand die letzte und findet die nächste gemeinsame Übung von Forstbehörde und Feuerwehr statt?
4. Wie viele Einsatzkräfte der Feuerwehr Witten verfügen nicht über leichte Schutzkleidung für die Bekämpfung eines Waldbrandes?
5. Von wann datieren die jüngsten Waldbrandeinsatzkarten bei der Feuerwehr Witten? Wie und wie oft werden die Karten aktualisiert, vermerken die Karten auch Waldbrandrisikogebiete und werden die Karten online veröffentlicht?
6. Wie ist in der Stadt Witten sichergestellt, dass das Erschließungsnetz für die Feuerwehr befahrbar ist und Wegesperren für die Feuerwehr ohne Weiteres zu beseitigen sind?
7. In welchen Waldgebieten sind Wasserentnahmestellen erforderlich und wurden sie dort für die Feuerwehr gut erreichbar errichtet? Welche Kooperationen zur Bereitstellung von Löschwasser, z.B. in Wassertanks durch Landwirte, gibt es in Witten?

8. In welchen Abständen finden Überprüfungen der Wasserentnahmestellen durch die Forstbehörde und die Feuerwehr statt?
9. In welchem Umfang wird für die Brandbekämpfung notwendiges Gerät (wie Brandpatschen, Spaten, Äxte, Motorsägen pp.) vorgehalten?
10. Wie viele Einsatzfahrzeuge werden vorgehalten, die für die Befahrbarkeit im Wald geeignet und geländegängig sind? Ist die Anzahl angemessen? Bestehen diesbezüglich ggfs. auch Kooperationen mit anderen Kommunen?